

# Risikoanalyse

## Risiko 1: Neue Technologien im Projekt

### **Risiko:**

Wir haben uns innerhalb des Teams für ein paar Technologien entschieden, die noch nicht alle von uns oder gar kein Teammitglied kennen. Das kann zu anfänglichen Schwierigkeiten bei der Nutzung führen. Das fehlende Wissen kann dazu führen, dass Aufgaben länger in der Bearbeitung brauchen oder schneller Fehler entstehen.

### **Lösungsansätze:**

Wenn bereits aktiv Wissen im Team vorhanden ist, ist es wichtig, dieses im Team weiterzutragen und an alle zu kommunizieren. Sollten bereits Fähigkeiten vorhanden sein, kann entweder das Wissen weiter ausgebaut werden, oder man verteilt die Aufgaben so, dass jeder die Tätigkeiten bearbeitet, die er am besten kann. Dokumentationen oder hilfreiche Ressourcen sollten teamintern verfügbar sein.

## Risiko 2: Zeitliche Planung und falsche Aufwandschätzung

### **Risiko:**

Bevorstehende Aufgaben können falsch eingeschätzt werden und mehr Zeit benötigen als ursprünglich angenommen. Auch unerwartete Probleme während der Entwicklung und Planung können den Zeitplan verzögern, so z. B., wenn ein Teammitglied krank wird oder aus anderen Gründen für unbestimmte Zeit ausfällt. Dadurch kann der gesamte Projektzeitplan und damit alle Teammitglieder unter Druck geraten.

### **Lösungsansätze:**

Aufgaben, deren zeitlicher Aufwand nur schwer abzuschätzen ist, werden im ganzen Team besprochen und man einigt sich gemeinsam auf eine zeitliche Spanne. Bei Unsicherheiten sollte gegebenenfalls immer etwas mehr Zeit eingeplant werden, um einen Puffer zu schaffen. Der Projektplan sollte so gestaltet sein, dass die Aufgaben je nach Bedarf beliebig umverteilt werden können. Regelmäßige Teammeetings, bei denen der Stand des Projekts betrachtet wird, können helfen, um auf Verzögerungen frühzeitig zu reagieren.

## Risiko 3: Kommunikationsprobleme im Team

### **Risiko:**

Die Kommunikation über verschiedene Plattformen kann dazu führen, dass Informationen verloren gehen oder bei einem Teil der Teammitglieder nicht ankommen. Unklare Kommunikation kann zu Missverständnissen oder Verzögerungen führen.

### **Lösungsansätze:**

Zu Beginn des Projekts wird klar festgelegt, welche Plattform für welche Art der Kommunikation genutzt wird. Dadurch weiß jedes Teammitglied, wo es nach welchen Informationen suchen oder seine eigenen Dateien teilen kann. Wichtige Entscheidungen werden zentral und für alle erreichbar dokumentiert. Regelmäßige Teammeetings helfen, alle auf den gleichen Informationsstand zu bringen.

## Risiko 4: Konflikte bei der Aufgabenverteilung

### **Risiko:**

Unklare Rollen oder Verantwortlichkeiten können zu Unstimmigkeiten bei der Aufgabenverteilung führen. Einzelne Teammitglieder können sich über- oder auch unterfordert fühlen. Meinungsverschiedenheiten über Zuständigkeiten können Unstimmigkeiten im Team auslösen.

### **Lösungsansätze:**

Zu Beginn des Projekts werden klare Rollen und Verantwortlichkeiten festgelegt, diese werden von allen respektiert. Sollten Konflikte auftreten, wird im Team gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Wenn dennoch keine Einigkeit erzielt wird, kann die Projektleitung eine Entscheidung treffen, die von allen akzeptiert wird.

## Risiko 5: Unklarer Projektplan oder Missverständnisse bei Aufgaben

### **Risiko:**

Aufgaben im Projektplan können zu ungenau sein oder von Teammitgliedern verschieden interpretiert werden. Das kann dazu führen, dass Aufgaben falsch bearbeitet werden und nicht zum gewünschten Ergebnis führen. Unklare oder unvollständige Dokumentation kann auch zu fehlenden Informationen führen, die gegebenenfalls für die Bearbeitung einer Aufgabe notwendig sind.

### **Lösungsansätze:**

Die Projektleitung behält jederzeit den Überblick über den Projektplan und formuliert missverständliche Aufgaben gegebenenfalls um. Änderungen oder Ergänzungen werden vom Team im Projektplan dokumentiert. Sollten Unklarheiten auftreten, kann man diese bei einem Teammeeting besprechen.

## Risiko 6: Anforderungen werden nicht vollständig erfüllt

### **Risiko:**

Durch Ungenauigkeiten in der Implementierung werden Anforderungen der Kunden nicht vollständig umgesetzt. Ohne regelmäßige Kontrolle bleiben die Fehler unbemerkt und der Kunde erhält ein Produkt, mit dem er nicht zufrieden ist.

### **Lösungsansätze:**

Während der Entwicklung wird besonders auf Qualitätskontrolle geachtet. Ergebnisse werden regelmäßig von mehreren Teammitgliedern geprüft, um ein gutes Produkt zu garantieren. Anforderungen werden immer wieder mit der aktuellen Umsetzung verglichen.

## Risiko 7: Missverständnisse in der Kommunikation mit dem Kunden

### **Risiko:**

Anforderungen des Kunden werden falsch interpretiert, da sich der Kunde bestimmte

Funktionen anders vorstellt als das Entwicklungsteam. Missverständnisse könnten zu spät erkannt werden und das Produkt läuft dann in die falsche Richtung.

**Lösungsansätze:**

Zu dem regelmäßigen Austausch mit dem Kunden erscheinen möglichst viele Mitglieder, um Fehlinterpretationen zu vermeiden. Offene Fragen an den Kunden werden direkt angesprochen und geklärt, das daraus gewonnene Feedback wird dokumentiert und in die weitere Entwicklung miteinbezogen.